

Maßnahmenliste Verkehrsplanung Rathenauviertel

Die Anwohner*innen am Platz sind in die Umsetzung der Maßnahmen einzubeziehen.

Kurzfristig und ohne große Einschnitte umsetzbar:

1. Auf der Dassel- und Lindenstraße Tempo 30 einrichten.
2. Radabstellplätze mit Bügeln auf Roonstraße, Lindenstraße, Dasselstraße, am Rathenauplatz sowie den auf den Rathenauplatz zuführenden Straßen einrichten. Dabei soll die Zahl der Radstellplätze der Zahl der Autostellplätze mindestens entsprechen.
3. Geparkte aber nicht mehr funktionstüchtige Fahrräder („Fahrradleichen“) systematisch überprüfen.
4. Die Falschparker auf den abmarkierten Ecken konsequent umsetzen/ abschleppen. Prüfen, ob eine Sicherung mit Pöllern möglich ist.
5. Die Grün-Phase des Überwegs auf der Roonstraße (Einmündung Beethovenstraße) verlängern.
6. Die Lochnerstraße im Bereich der Grundschule an Schultagen zeitweise sperren (z.B. Dreimal am Tag jeweils eine halbe Stunde, wenn die meisten Kinder zur Schule gehen oder den Heimweg antreten).
7. In der Heinsbergstraße parken die Autos mittlerweile komplett auf der Fahrbahn, hier sollte der Parkstreifen durch eine Markierung begrenzt werden.

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen, die für die Anwohner*innen ggf. größere Änderungen beinhalten

8. Auf der Meister-Gerhard-Straße wird Längsparken beidseitig eingerichtet, um dem Radverkehr in Gegenrichtung mehr Raum einzuräumen und Gefährdungen beim Ein/Ausparken zu minimieren.
9. Der freilaufende Rechtsabbieger von der Bachemer Straße in die Dasselstraße wird stillgelegt. Der rechtsabbiegende Verkehr wird regulär über die Ampel geführt.
10. Die Dasselstraße auf Höhe des bestehenden Fußgängerüberwegs für den motorisierten Verkehr sperren, so dass sie beidseitig zur Sackgasse wird. Allerdings müsste dann aus der Meister-Gerhard-Straße das Linksabbiegen möglich gemacht werden, z.B. durch eine Kreisverkehrslösung auf der Kreuzung Dasselstraße/Zülpicher Straße/Moselstraße/Kyffhäuserstraße. Ebenso müsste der Zugang zur Dasselstraße über die Lindenstraße von der Innenstadt kommend möglich sein.
11. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur Verhinderung des MIV-Durchgangsverkehrs auf der Lindenstraße vorzulegen. Zu prüfen ist eine Änderung der Abbiegebeziehungen oder eine Sperrung der Durchfahrt an der Eisenbahnbrücke durch Absenkpöller.
12. Auf der Roonstraße zeitnah zwei Fahrspuren je Richtung für den Radverkehr umwidmen nach dem Modell des Pilotversuches auf dem Hohenzollernring.
13. Die Kreuzung Roonstraße / Lindenstraße als Kreisverkehr und im Sinne einer *Protected intersection* umbauen.
14. Die Verwaltung soll Vorschläge für ein Konzept zur Reduzierung des Parkplatzsuchverkehrs in den Nebenstraßen des Viertels zu machen.